

A.-V. 1. Hertzog Friderichs von Lignitz antworth, vff Caspar von Rechenbergks anbringenn In nhamen fr. Dt. zu Preussen, wegen besprechung etlicher Reuther. Dat. Lignitz den 22ten Julii Ao XLVI. —  
 A.-V. 2. Ankommen zw Königsperk den 30 Julij 1546.

**XIII.** (59.)

*Pfalzgräfin Maria kondolirt dem H. A. zum Tode seiner Gemahlin Dorothea.  
 1547. Montag nach Vocem Jucunditatis. 16. Mai. Culmbach.*

Ad. Dem Hochgebornenn Fursten meinem freuntlichem liebsten Herrn Vettern vnnd vattern Herrn Albrecht n dem Eltern Marggrauen zu Brandenburg zu Preussen zu Stetin pomern der Cassuben vnnd wenden Auch Inn Schlesien, zu Oppeln vnnd Ratibarn Hertzogen Burggrauen zu Nurnberg vnnd Fursten zu Rugen.

Gottes gnad, vnnd desselbenn ewige gutte, vnnd was Ich Inn anborner plutsverwanntnus vnnd sonnsten merehrn, liebs vnnd guts vermag. Ider Zeit zuuor. Hochgebornner Furst freuntlicher hertzliebster herr vetter vnnd vatter. Aus euer lieb schreibenn dar Innen sie meinem freuntlichstenn, hertzliebstenn herrn vnnd Gemahel, Herrnn Friderichenn pfalzgrauen bey Rhein vnnd Hertzogenn In Baiern, mit hochstem bekomertem gemuet, dero hertzliebstenn Gemahel, der hochgebornen Furstin frauen Dorothea geporne aus koniglichem Stammen zu Dennemareck, Marggrevin zu Brandenburg, Inn preussen Hertzoginn. etc. meiner freuntlichen hertzliebstenn Frawmutter seliger vnnd loblicher gedechnus, todlichen abgaung zuerkennen gebenn. Hab ich mit gantz beschwerlichem hochstbetrubtem Hertzenn, vernomen. Vnnd trage dessenn neben vnnd sambt E. L. ain freuntlichs hertzlichs kintlichs mittleidenn. Vnnd betrubt mich noch souil destomer, Das Ich Ire liebden, Die sich so Mutterlich vnnd freuntlich bisshero durch allerlay Zuschickung, gegen mir gantz Vnuerdint erwiesenn, zuuorn personlich nit ersucht, gesehenn vnnd angeredt habenn soll. Welchs Ich mir Doch zum offtern nach Gottes willenn, hertzlich gewünscht, vnnd Inn derselben Hoffnung furtan gestanden bin. Dieweil aber vnnsere getreuer Got, die sachenn nach seinem Gotlichen willenn, anderst geschickt vnnd geordennt, So mus ich diese hoch enntpfangne bekomerung seinem Gotlichen willenn, untergebenn, Der mir gleichwol Inn kurtzer Zeit, Drey Creutz auferlegt, Die mir zu sonnderm Hertenlaid geraicht habenn, vnnd Nemlich Irer liebden abgang meines hertzliebsten Bruders Niderlag<sup>1)</sup>, vnnd dann meines hertzliebsten Jungsten Sonns, pfaltzgraue Albrechts etc. todlicher abgang

1) Albrecht Alcibiades v. Brdbg. Culmb.